

Typische Bioabfälle

Für die Biotonne:

- ▣ Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- ▣ Strauch- und Grünschnitt
- ▣ Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- ▣ Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- ▣ Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- ▣ Eierschalen, Federn, Haare
- ▣ Verschmutzte Küchenrollen
- ▣ Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- ▣ Holzasche
- ▣ Kompostierbare Katzenstreu



Nicht für die Biotonne:

- ▣ Plastiksackerl (Restmüll)
- ▣ Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- ▣ Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- ▣ Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- ▣ Speiseöl und -fett (Speisefettsammlung - NÖLI)
- ▣ Flüssigkeiten
- ▣ Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- ▣ Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff



Die richtigen Entsorgungswege erfahren Sie unter: www.gda.gv.at

WANN BRAUCHE ICH EINE BIOTONNE

Wer seine Bioabfälle aus Küche und Garten nicht selbst kompostieren kann oder will, braucht eine Biotonne!



Infos rund um die Biotonne

Wo bekomme ich eine Biotonne für meinen Haushalt?

In Niederösterreich sind Biotonnen über den zuständigen Verband beziehungsweise das jeweilige Gemeindeamt erhältlich.

Wie oft wird die Biotonne entleert?

Die Abfuhr der Bioabfälle erfolgt meist in 14-tägigen Intervallen, manchmal auch wöchentlich. Genaueres entnehmen Sie dem aktuellen Abfuhrplan Ihres Umwelt-/Abfallverbandes oder Ihrer Gemeinde.

Was passiert mit dem Inhalt meiner Biotonne?

Die von Niederösterreichs Haushalten gesammelten Bioabfälle werden dezentral zu Kompost verarbeitet. Landwirtschaftliche und gewerbliche Kompostieranlagen produzieren wertvollen Dünger für Landwirtschaft, Gärten und kommunale Anlagen.

gda

Gemeinde Dienstleistungsverband Amstetten
für Umweltschutz und Abgaben
Mostviertelplatz 1
3362 Öhling

die NÖ Umweltverbände

www.gda.gv.at

www.gda.gv.at

die NÖ Umweltverbände

Biotonne

Der richtige Umgang mit Bioabfällen im Alltag



die NÖ Umweltverbände



Wir machen's einfach.

Bioabfall

Was ist das?



Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft.

Warum werden Bioabfälle gesammelt?

In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt.

Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs.

Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden in Kompostieranlagen zu Humus umgewandelt.

TIPP: Kompost im Garten kann vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.



TIPP: Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut, unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Maden und Fliegen.

©Istock

Kompost!

als idealer Dünger

Kompost wird im Garten für Blumenkisterl und Topfpflanzen sowie in der Landwirtschaft eingesetzt.

Komposterde ist bei den Kompostanlagen und im Handel erhältlich.

Kompost hat noch einen weiteren positiven Effekt: Im Garten kann er vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.

Tipps

für den Alltag

Pflege der Biotonne:

- Die Biotonne immer an einem schattigen Platz aufstellen, regelmäßig entleeren lassen und bei Bedarf auswaschen
- Einstreuen von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, aber auch die Verwendung von Maisstärkesäcken verhindert das Ankleben des Inhalts an der Tonne

Sammeltipps für die Küche:

- Gefäß mit Säckchen aus Papier oder Maisstärke verwenden
- In den Behälter Papier einlegen - das erleichtert die Reinigung
- Den Behälter regelmäßig entleeren, säubern und verschlossen halten



©Istock